

INHALTSÜBERSICHT

INHALTSÜBERSICHT	IX
INHALTSVERZEICHNIS	XI
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	XVI
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XXI
SYMBOLVERZEICHNIS	XXVII
Einleitung	1
Erster Teil: Kreditrisiken und ihre aufsichtsrechtliche Behandlung	7
A. Kreditrisiken als Gegenstand bankbetrieblichen Risikomanagements	7
B. Darstellung und Analyse der bisherigen regulatorischen Behandlung des Kreditrisikos	35
C. Konzeption der neuen Baseler Eigenkapitalvereinbarung	76
Zweiter Teil: Konzeptionelle Darstellung der Ansätze zur Eigenkapitalunterlegung von Kreditrisiken nach Basel II und Aufbau der empirischen Untersuchung	99
A. Ratingbasierte Verfahren zur Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalunterlegung von Kreditrisiken	99
B. Regulatorische Berücksichtigung von Techniken der Kreditrisikominderung	143
C. Untersuchungsaufbau und Beschreibung der Modellrechnung	185
Dritter Teil: Kritische Würdigung und mögliche Konsequenzen der neuen Baseler Eigenkapitalvereinbarung	241
A. Darstellung und Analyse der Untersuchungsergebnisse bei Anwendung alternativer aufsichtsrechtlicher Ansätze zur Kreditrisikoerfassung	241
B. Bewertung der regulatorischen Erfassung des Kreditrisikos nach Basel II	279
C. Potenzielle Folgen von Basel II und vorgeschlagene Modifikationen des zweiten Konsultationspapiers	309

Abschließende Betrachtung	347
ANHANG	353
LITERATURVERZEICHNIS	357

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSÜBERSICHT	IX
INHALTSVERZEICHNIS	XI
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	XVI
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XXI
SYMBOLVERZEICHNIS	XXVII
Einleitung	1
Erster Teil: Kreditrisiken und ihre aufsichtsrechtliche Behandlung	7
A. Kreditrisiken als Gegenstand bankbetrieblichen Risikomanagements	7
I. Begriff und Wesen des Kreditrisikos	7
II. Zentrale Risikoparameter des Kreditrisikomanagements	10
1. Erwarteter Verlust und seine Determinanten	10
a) Ausfallrate	11
b) Kreditäquivalent	14
c) Verlustquote	15
2. Unerwarteter Verlust	16
III. Risikopolitisches Instrumentarium zur Steuerung des Kreditrisikos	21
1. Systematisierung der Instrumente	21
2. Einzelgeschäftsbezogene Steuerungsinstrumente	22
3. Gesamtgeschäftsbezogene Steuerungsinstrumente	29
B. Darstellung und Analyse der bisherigen regulatorischen Behandlung des Kreditrisikos	35
I. Ziele und Entwicklung der Bankenregulierung	35
1. Zielsetzungen der Bankenaufsicht im Kontext internationaler Harmonisierungsbestrebungen	35
2. Entwicklungslinien bankaufsichtsrechtlicher Normen	40
II. Eigenkapitalunterlegung von Kreditrisiken des Anlagebuches nach Grundsatz I	48
1. Grundschemata zur Bestimmung des regulatorischen Kapitals	48
2. Ermittlung des ausfallgefährdeten Betrages	50
3. Ansatz eines Bonitätsgewichtes	57

III.	Reformierungsbedarf der aufsichtsrechtlichen Behandlung von Kreditrisiken	61
1.	Unzureichende Grundkonzeption	62
2.	Undifferenzierte Bonitätsgewichtung der Gegenparteirisiken	65
3.	Stark vereinfachte Ermittlung des Kreditäquivalents bei innovativen außerbilanziellen Geschäften	67
4.	Mangelnde Berücksichtigung der Laufzeitenstruktur der Kreditengagements	68
5.	Fehlende Einbeziehung von Diversifikationseffekten	68
6.	Unzureichende Anerkennung der Instrumente zur Kreditrisikominderung	69
7.	Inadäquate Anreize zum Betreiben regulatorischer Kapitalarbitrage	72
C.	Konzeption der neuen Baseler Eigenkapitalvereinbarung	76
I.	Zielsetzung von Basel II	76
II.	Mindestkapitalanforderungen	79
1.	Ermittlung des aufsichtsrechtlichen Kapitalkoeffizienten	79
2.	Grundkonzeption der Erfassung des Kreditrisikos	81
3.	Methodik der aufsichtsrechtlichen Berücksichtigung sonstiger Risiken	84
4.	Kalibrierung des Gesamtkapitals	87
III.	Unterstützende Mechanismen zur Gewährleistung der Kapitaladäquanz	88
1.	Bankaufsichtsrechtlicher Überprüfungsprozess	88
2.	Erhöhung der Marktdisziplin durch erweiterte Transparenzanforderungen	92
	Zweiter Teil: Konzeptionelle Darstellung der Ansätze zur Eigenkapitalunterlegung von Kreditrisiken nach Basel II und Aufbau der empirischen Untersuchung	99
A.	Ratingbasierte Verfahren zur Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalunterlegung von Kreditrisiken	99
I.	Aufsichtsrechtliche Kapitalanforderung für das Kreditrisiko nach dem auf externen Ratings basierenden modifizierten Standardansatz	99
1.	Ermittlung der Bemessungsgrundlage	99
2.	Ableitung der Bonitätsgewichte aus externen Ratings	101
II.	Auf internen Ratings basierender (IRB)-Ansatz zur regulatorischen Kreditrisikoerfassung	108
1.	Konzeption und Aufbau des IRB-Ansatzes	108
a)	Klassifizierung der Aktiva des Anlagebuches	108
b)	Risikokomponenten des IRB-Ansatzes	111
c)	Vorgehensweise zur Bestimmung der risikogewichteten Aktiva	113
2.	Ermittlung der regulatorischen Eigenkapitalanforderung auf Einzelgeschäftsebene	116
a)	Erwartete Kreditinanspruchnahme zum Zeitpunkt des Ausfalls	116
b)	Anforderungen an die Ableitung der Risikokomponenten	119

c) Ableitung des Exposure-Risikogewichtes	122
3. Bestimmung der Kapitalanforderung auf Gesamtbankebene durch Berücksichtigung des Konzentrationsrisikos im Kreditportfolio	131
a) Konzeptionelle Grundlagen	131
b) Verfahrensschritte der Granularitätsanpassung	134
III. Gegenüberstellung alternativer aufsichtsrechtlicher Unterlegungsverfahren	138
B. Regulatorische Berücksichtigung von Techniken der Kreditrisikominderung	143
I. Systematisierung und Abgrenzung der Instrumente	143
II. Berücksichtigung von Sicherheiten	146
1. Modifizierter Standardansatz	146
a) Begriff und Methoden	146
b) Einfacher Ansatz	148
c) Umfassender Ansatz	151
2. IRB-Ansatz	158
a) Basisansatz	158
b) Fortgeschrittener Ansatz	163
III. Netting von Bilanzpositionen	166
IV. Verbriefungen	169
1. Traditionelle Verbriefung	169
a) Modifizierter Standardansatz	170
(aa) Handhabung bei der risikotransferierenden Bank	170
(ab) Behandlung bei der investierenden Bank	172
(ac) Erfassung bei der als Sponsor agierenden Bank	174
b) IRB-Ansatz	175
2. Synthetische Verbriefung	177
a) Modifizierter Standardansatz	177
b) IRB-Ansatz	181
C. Untersuchungsaufbau und Beschreibung der Modellrechnung	185
I. Gegenstand der empirischen Untersuchung	185
1. Grundlegende Ziele der Analyse	185
2. Charakterisierung der betrachteten Kreditportfolios und Kreditinstitute	187
3. Struktur und Aufbereitung der Datenbasis	193
II. Konzeption und Aufbau der in den betrachteten Kreditinstituten verwendeten internen Steuerungsansätze	196
1. Interne Rating-Verfahren	196
a) Zielsetzung des Ratings	197
b) Struktur der Rating-Systeme	197
c) Bonitätsklassifizierungspflicht	198

d)	Kriterien und Ausrichtung der Rating-Systeme	199
e)	Ermittlung der Ausfallwahrscheinlichkeit für interne Rating-Klassen	203
2.	Kreditportfoliomodelle	204
a)	Wesen und Zielsetzung	204
b)	Konzeptionelle Grundstruktur	206
III.	Vorgehensweise im Rahmen der Modellrechnungen	209
1.	Grundsatz I	211
2.	Modifizierter Standardansatz	215
a)	Einfache Methode zur Berücksichtigung von Sicherheiten	217
b)	Umfassende Methode zur Berücksichtigung von Sicherheiten	222
3.	IRB-Ansatz	224
a)	IRB-Basisansatz	225
(aa)	Ermittlung der Exposures at Default und der Risikogewichte	226
(ab)	Berücksichtigung von Kreditrisikominderungstechniken	227
(1)	Adjustierung der Risikoparameter	227
(2)	Anpassung der Risikogewichte	230
(ac)	Ermittlung der risikogewichteten Aktiva	230
(ad)	Bestimmung der Granularitätsanpassung	233
(ae)	Berücksichtigung der Laufzeit	234
b)	Fortgeschrittener IRB-Ansatz	235
Dritter Teil: Kritische Würdigung und mögliche Konsequenzen der neuen Baseler Eigenkapitalvereinbarung		241
A.	Darstellung und Analyse der Untersuchungsergebnisse bei Anwendung alternativer aufsichtsrechtlicher Ansätze zur Kreditrisikoerfassung	241
I.	Auswirkungen auf die Höhe der regulatorischen Eigenkapitalunterlegung	241
1.	Modifizierter Standardansatz	242
2.	IRB-Basisansatz	247
3.	Fortgeschrittener IRB-Ansatz	255
II.	Überprüfung der Konvergenz zwischen aufsichtsrechtlichen und ökonomischen Kapitalanforderungen	263
III.	Vergleich mit den Ergebnissen der Quantitative Impact Study 2 (QIS 2)	271
B.	Bewertung der regulatorischen Erfassung des Kreditrisikos nach Basel II	279
I.	Ansatz und Ermittlung der Bonitätsgewichte	279
1.	Behandlung von Forderungen im modifizierten Standardansatz	279
2.	Kalibrierung der Risikogewichte im IRB-Ansatz	282
a)	Beurteilung der Höhe der Bonitätsgewichte	282
b)	Ansatz eines Zuschlagfaktors	284
c)	Eigenkapitalunterlegung des erwarteten Verlusts	285

3.	Probleme bei der Ermittlung der Risikoparameter	287
a)	Ausfallwahrscheinlichkeit	287
b)	Verlustquote bei Ausfall	287
c)	Laufzeitenregelung	290
II.	Steuerungsimpulse durch Berücksichtigung der Granularität der Kreditportfolios	294
III.	Beurteilung des Umfangs und der Methodik der aufsichtsrechtlichen Behandlung abgesicherter Transaktionen	302
1.	Kreis der anerkennungsfähigen Sicherheiten	302
2.	Gefahr der Doppelunterlegung von Risiken	302
3.	Ansatz von Sicherheitsmargensätzen	304
4.	Fehlende Berücksichtigung des Doppelausfalleffekts	306
5.	Berücksichtigung kreditrisikoreduzierender Effekte bei einer Besicherung in Tranchen	307
C.	Potenzielle Folgen von Basel II und vorgeschlagene Modifikationen des zweiten Konsultationspapiers	309
I.	Auswirkungen aus einzel- und gesamtwirtschaftlicher Perspektive	309
1.	Auswirkungen auf die zukünftigen Kreditkonditionen	309
a)	Markteinstandszins	310
b)	Betriebskosten	310
c)	Standard-Risikokosten	313
d)	Kosten für das regulatorische und ökonomische Kapital	315
2.	Impulse für die Entwicklung des (Kredit-)Risikomanagements der Banken	323
3.	Gefahr potenziell stärkerer prozyklischer Auswirkungen der neuen Eigenkapitalvereinbarung	331
II.	Änderungsvorschläge des Baseler Ausschusses als Reaktion auf die Auswirkungsstudie und die Stellungnahmen der Kreditwirtschaft	336
	Abschließende Betrachtung	347
	ANHANG	353
	LITERATURVERZEICHNIS	357

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1:	Dimensionen des Kreditrisikos	10
Abbildung 2:	Determinanten des erwarteten Verlusts	11
Abbildung 3:	Value at Risk (VaR) und ökonomisches Kapital	17
Abbildung 4:	Risikopolitische Instrumente zur Kreditrisikosteuerung	22
Abbildung 5:	Banktypische Personal- und Realsicherheiten und durchschnittliche Beleihungsgrenzen	25
Abbildung 6:	Struktur eines Credit Default Swaps	28
Abbildung 7:	Struktur eines Total Return Swaps	29
Abbildung 8:	Aufbau und Beteiligte einer ABS-Transaktion	31
Abbildung 9:	Kreditrisiken im Grundsatz I	46
Abbildung 10:	Kreditrisiken des Anlagebuches	49
Abbildung 11:	Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals	50
Abbildung 12:	Risikoklassen traditioneller bilanzunwirksamer Geschäfte	52
Abbildung 13:	Ermittlung des Kreditäquivalenzbetrages nach der Laufzeitmethode	55
Abbildung 14:	Ermittlung des Kreditäquivalenzbetrages nach der Marktbewertungsmethode	56
Abbildung 15:	Bonitätsrisikoklassen nach Grundsatz I	58
Abbildung 16:	Eigenkapitalunterlegung bilanzwirksamer Geschäfte	60
Abbildung 17:	Eigenkapitalunterlegung traditioneller bilanzunwirksamer Geschäfte	61
Abbildung 18:	Credit Spreads nach Rating und Emittent	74
Abbildung 19:	Zeitplan der Umsetzung von Basel II	77
Abbildung 20:	Ermittlung des Kapitalkoeffizienten nach Basel II	80
Abbildung 21:	Ansätze zur Kreditrisikoerfassung nach Basel II	84
Abbildung 22:	Ansätze zur regulatorischen Erfassung des Operational Risk	86
Abbildung 23:	Risikogewichte im modifizierten Standardansatz	103
Abbildung 24:	Risikogewichtung von Forderungen an ausgewählte Banken nach Grundsatz I und modifiziertem Standardansatz	104
Abbildung 25:	Rating und Risikogewichte ausgewählter Unternehmen nach Grundsatz I und modifiziertem Standardansatz	106
Abbildung 26:	Abweichende Bonitätsgewichte im Standardansatz	107
Abbildung 27:	Risikokomponenten des IRB-Ansatzes nach Exposure-Klassen	113

Abbildung 28:	Ermittlung der risikogewichteten Aktiva im IRB-Ansatz auf Einzelkreditebene	114
Abbildung 29:	Ermittlung der risikogewichteten Aktiva auf Gesamtbankebene	116
Abbildung 30:	IRB-Risikogewichte von Unternehmens- und Privatkundenkrediten	126
Abbildung 31:	Höhe des MtM-basierten Laufzeit-Anpassungsfaktors bei unterschiedlichen Ausfallwahrscheinlichkeiten	128
Abbildung 32:	Höhe des DM-basierten Laufzeit-Anpassungsfaktors bei unterschiedlichen Ausfallwahrscheinlichkeiten	130
Abbildung 33:	Risikogewichtungsfunktionen im IRB-Ansatz nach Exposure-Klassen	131
Abbildung 34:	Regulatorische Eigenkapitalanforderung nach dem IRB-Ansatz auf Gesamtbankebene	132
Abbildung 35:	Verfahrensschritte der Granularitätsanpassung	134
Abbildung 36:	Gegenüberstellung aufsichtsrechtlicher Verfahren zur Kreditrisikoerfassung	142
Abbildung 37:	Instrumente zur Kreditrisikobegrenzung nach Basel II	144
Abbildung 38:	Methoden zur aufsichtsrechtlichen Behandlung von Sicherheiten im Standardansatz	148
Abbildung 39:	Aufsichtsrechtliche Standard-Haircuts	153
Abbildung 40:	Beziehung zwischen effektivem Risikogewicht und abgesicherter Transaktion	156
Abbildung 41:	Effektiver LGD bei physischen Sicherheiten	161
Abbildung 42:	Effektiver physischer LGD bei einem Pool von Sicherheiten	162
Abbildung 43:	LGD-Adjustierung bei besicherten Transaktionen	165
Abbildung 44:	Risikogewichte angekaufter Verbriefungstranchen	173
Abbildung 45:	Forderungen der Kreditinstitute und Institutsgruppen	189
Abbildung 46:	Kreditrisikoprofil nach Bonitätsklassen	191
Abbildung 47:	Branchenverteilung der Kreditportfolios	192
Abbildung 48:	Volumenstruktur der Firmenkunden-Portfolios	193
Abbildung 49:	Datenfelder im Überblick	194
Abbildung 50:	Grundgleichungen zur Ermittlung des erwarteten Verlusts	195
Abbildung 51:	BP-14-Güte- und Risikoklassen	200
Abbildung 52:	Kennzahlen der Diskriminanzanalyse bei der B-Bank	202
Abbildung 53:	Aufbau von CreditRisk+	206

Abbildung 54:	Untersuchte aufsichtsrechtliche Unterlegungsverfahren	210
Abbildung 55:	Zuordnungssystematik der Kreditäquivalenzfaktoren	212
Abbildung 56:	Zuordnungssystematik der Basisbonitätsgewichte	213
Abbildung 57:	Bonitätsgewichte der Sicherungsinstrumente	214
Abbildung 58:	Transformation der Länder-Ratings in Basisbonitätsgewichte für Banken / PSEs	216
Abbildung 59:	Analysierte verpfändete Wertpapiere und Risikogewichte	219
Abbildung 60:	Bonitätsgewichte bei Sicherheiten im einfachen Ansatz	221
Abbildung 61:	Behandlung von Depotsicherheiten im umfassenden Ansatz	223
Abbildung 62:	Exposure-Klassen der untersuchten Kreditportfolios	225
Abbildung 63:	Cap-Berechnung bei ausschließlich physischen Sicherheiten	232
Abbildung 64:	Cap-Berechnung bei einem Pool von Sicherheiten	233
Abbildung 65:	Aufsichtsrechtliches Eigenkapital nach Grundsatz I	242
Abbildung 66:	Veränderung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals bei Anwendung des modifizierten Standardansatzes für das Kreditportfolio der A-Bank	243
Abbildung 67:	Veränderung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals bei Anwendung des modifizierten Standardansatzes für das Kreditportfolio der B-Bank	244
Abbildung 68:	Aufsichtsrechtliches Eigenkapital nach Grundsatz I und nach modifiziertem Standardansatz (umfassende Methode) mit und ohne notleidende Forderungen	245
Abbildung 69:	Veränderung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals bei (partieller) Anwendung des IRB-Basisansatzes für das Kreditportfolio der A-Bank	248
Abbildung 70:	Veränderung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals bei Anwendung des IRB-Basisansatzes für das Kreditportfolio der B-Bank	249
Abbildung 71:	Wirkung der Berücksichtigung der Granularität der Non-Retail-Portfolios der regionalen Kreditinstitute A und B	252
Abbildung 72:	Veränderung der Kapitalanforderung bei (partieller) Anwendung des modifizierten IRB-Basisansatzes für das Kreditportfolio der A-Bank	253
Abbildung 73:	Veränderung der Kapitalanforderung bei Anwendung des modifizierten IRB-Basisansatzes für das Kreditportfolio der B-Bank	254
Abbildung 74:	Veränderung der aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderung bei Anwendung des fortgeschrittenen IRB-Ansatzes für das Kreditportfolio der B-Bank	255
Abbildung 75:	Vorteilhaftigkeit alternativer Ansätze zur Berechnung des Laufzeit-Adjustierungsfaktors	259

Abbildung 76:	Vergleich der Wirkung der Granularitätsanpassung für das Non-Retail-Portfolio der B-Bank bei Anwendung des IRB-Basis- und des fortgeschrittenen IRB-Ansatzes	260
Abbildung 77:	Wirkung bankinterner Schätzungen von Risikokomponenten	261
Abbildung 78:	Kapitalanforderung alternativer Unterlegungsverfahren für das Kreditportfolio der A-Bank	264
Abbildung 79:	Kapitalanforderung alternativer Unterlegungsverfahren für das Kreditportfolio der B-Bank	264
Abbildung 80:	Vergleich aufsichtsrechtlicher und ökonomischer Kapitalanforderungen für Unternehmensforderungen verschiedener Bonitätsklassen der A-Bank	266
Abbildung 81:	Vergleich aufsichtsrechtlicher und ökonomischer Kapitalanforderungen für das Non-Retail-Portfolio der B-Bank bei verschiedenen Bonitätsklassen	267
Abbildung 82:	Vergleich aufsichtsrechtlicher und ökonomischer Kapitalanforderungen für Forderungen an Privatkunden der B-Bank bei verschiedenen Bonitätsklassen	270
Abbildung 83:	Ergebnisse der Quantitative Impact Study 2 (QIS 2) für Deutschland	272
Abbildung 84:	Anteil der Exposure-Klassen am Gesamtportfolio der QIS-Banken	272
Abbildung 85:	Verteilung der Unternehmenskredite nach Ausfallwahrscheinlichkeitsintervallen	276
Abbildung 86:	Gesamtergebnisse der QIS 2	277
Abbildung 87:	Bonitätsgewichte des Baseler Ausschusses und des ZKA im Vergleich	283
Abbildung 88:	Eigenkapitalunterlegung gewerblicher Kredite	288
Abbildung 89:	Eigenkapitalunterlegung gewerblicher Realkredite nach Cap	289
Abbildung 90:	Auswirkung der Laufzeit auf das Risikogewicht	291
Abbildung 91:	Risikogewichte bei Anwendung alternativer Methoden zur RLZ-Berücksichtigung	292
Abbildung 92:	Auswirkungen der Anzahl der Kreditnehmer pro Rating-Klasse auf die Höhe der Granularitätsanpassung	296
Abbildung 93:	Grenzkosten des aufsichtsrechtlichen Kapitals bei Granularitätsanpassung	298
Abbildung 94:	Auswirkung eines Großkredites auf das regulatorische Eigenkapital	299

Abbildung 95:	Granularitätseffekt bei Großkrediten in unterschiedlichen Rating-Klassen	300
Abbildung 96:	Wirkung des Mindestanrechnungsfaktors bei durch Bareinlagen besicherten Transaktionen	304
Abbildung 97:	Kostenkomponenten der Zielkondition im Kreditgeschäft	310
Abbildung 98:	Kosten für die Erstellung eines externen Ratings	313
Abbildung 99:	Auswirkungen eines differenzierten Ratings auf die Standard-Risikokosten	315
Abbildung 100:	Eigenkapitalkosten nach dem modifizierten Standardansatz	319
Abbildung 101:	Renditeansprüche nach dem IRB-Ansatz	320
Abbildung 102:	Auswirkungen alternativer Unterlegungsverfahren auf das Ausmaß der Spreizung der Kreditkonditionen	322
Abbildung 103:	Aufsichtsrechtliche RAPM-Kennzahlen	331
Abbildung 104:	Tatsächliche Ausfallraten der von Standard & Poor's bewerteten Rating-Klassen	333
Abbildung 105:	Modifizierte Risikogewichte für Forderungen an Unternehmen	338
Abbildung 106:	Modifizierte Risikogewichte für Forderungen an Privatkunden	340
Abbildung 107:	Aufsichtsrechtliches Eigenkapital nach modifiziertem Standardansatz für das Kreditportfolio der A-Bank	353
Abbildung 108:	Aufsichtsrechtliches Eigenkapital nach modifiziertem Standardansatz für das Kreditportfolio der B-Bank	353
Abbildung 109:	Aufsichtsrechtliches Eigenkapital bei (partieller) Anwendung des IRB-Basisansatzes für das Kreditportfolio der A-Bank	354
Abbildung 110:	Aufsichtsrechtliches Eigenkapital bei Anwendung des IRB-Basisansatzes für das Kreditportfolio der B-Bank	354
Abbildung 111:	Aufsichtsrechtliches Eigenkapital bei (partieller) Anwendung des modifizierten IRB-Basisansatzes für das Kreditportfolio der A-Bank	355
Abbildung 112:	Aufsichtsrechtliches Eigenkapital bei Anwendung des modifizierten IRB-Basisansatzes für das Kreditportfolio der B-Bank	355
Abbildung 113:	Aufsichtsrechtliches Eigenkapital nach dem fortgeschrittenen IRB-Ansatz für das Kreditportfolio der B-Bank	356